



Man braucht nur ein wenig von der Geschichte der deutschen öffentlichen Sparkassen zu kennen, um zu wissen, wie das deutsche Volk in seiner wechselvollen Vergangenheit stets durch fleißiges Sparen an seinem Glück gebaut und selbst auch in Notzeiten seinen Aufstieg gefördert hat.

38 Millionen Sparkassenbücher mit einem Einlagenbestand von über 18 Milliarden RM, die von unseren öffentlichen Sparkassen einschließlich der Sparkassen in der Ostmark heute verwaltet werden, beweisen das unbegrenzte Vertrauen des Volkes zu seinen Sparkassen. Die vielen Millionen deutscher Sparer haben den Sparkassen die Vollmacht gegeben, für sie zu handeln. Denn es ist ja der Wille des Volkes, daß die Spargelder nicht nur von den Sparkassen sicher verwaltet, sondern auch der Volkswirtschaft wieder nutzbar gemacht werden. Der sparende Volksgenosse will über seine Sparkasse die Spargelder den kreditbedürftigen Volksgenossen zur Verfügung stellen. Zwischen Sparern und Kreditnehmern besteht mithin eine enge und tiefe Verbundenheit.

Beispiel aus der Praxis: eine Broschürenseite Thannhaeuser-Fraktur in Verbindung mit einer Schwarz-Weiß-Illustration

**B**emerkenswert an dieser Seite ist, wie das Bild der Fraktur zu der Darstellung des hellen, klargegliederten Schalterraumes steht. Das Schriftbild läßt wie die Illustration keinen Zweifel darüber aufkommen, daß von Dingen die Rede ist, die uns Zeitgenossen angehen. Darin zeigt es sich schließlich, ob eine Schrift neu oder alt ist. Auch wenn man kein Schrift-

gelehrter ist, empfindet man doch, daß die seit Jahrzehnten und Jahrhunderten gesehenen Schriftbilder nicht das ausdrücken können, was wir von einem neuen Druckwerk erwarten. So ist die Thannhaeuser-Fraktur zur rechten Zeit geschaffen worden, sie bringt ein neues Schriftbild, wie es der Geist einer neuen Zeit auch in der Fraktur sucht.

Schelter & Giesecke AG, Leipzig W 31